

# **Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.05.2017**

## **Sportanlage Breitwiesen - Rasenspielfeld: weiter Nutzung und Unterhaltung**

Stadtbaumeister Günther erläuterte dem Ausschuss den Stand der Sanierung des Stadions und des neuen Rasenspielfeldes im Bereich Breitwiesen. Im nächsten Schritt sei zu klären, wie und von wem die Sportanlagen künftig genutzt und gepflegt wird und ob von Seiten der Nutzer ein Kostenbeitrag gefordert wird. Dabei führte der Stadtbaumeister aus, dass bei Beauftragung einer Fachfirma Unterhaltungskosten in Höhe von bis zu 60.000 € pro Jahr veranschlagt werden müssen. Seitens der Stadträte wurden die unterschiedlichen Lösungsvorschläge kontrovers diskutiert. Man war sich einig, dass in Anbetracht der Summen für die Sanierung des Stadions am Ende nicht bei der Unterhaltung gespart werden dürfe. Herr Klinkenberg von der Abteilung Grünplanung führte abschließend aus, dass das Rasenspielfeld voraussichtlich Ende Juni frei gegeben werden könne.

## **Sportanlage Breitwiesen - Stadion - Erneuerung der Wasserversorgung für die Beregnungsanlage im Stadion**

Herr Klinkenberg führte aus, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb der Beregnungsanlage ein Trennsystem im Wasserleitungssystem erforderlich ist, welches den Vorgaben der aktuellen Trinkwasserverordnung gerecht wird. Dabei werde im Bereich neben der Tribüne eine Fertigarage aufgestellt, in welcher die komplette Wassertechnik installiert wird. Für diese Maßnahme sind 25.000 € zu veranschlagen. Das Gremium stimmte dem Vorhaben zu.

Weiterhin stimmte der Technische Ausschuss dem Bau einer weiteren Fertigarage zu. In dieser zusätzlichen Garage sollen die Geräte und Hilfsmittel der Sportvereine gelagert werden.

## **Stadthalle - Sanierung der WC-Anlagen und Künstlergarderoben**

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten in der Stadthalle sollen im Juni die WC-Anlagen sowie die Künstlergarderoben saniert werden. Die Erste Beigeordnete Koch-Haßdenteufel führte aus, dass die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben wurden und die Fa. Hedisa aus Stuttgart mit 139.978,03 € das günstigste Angebot abgegeben hat. Der Ausschuss stimmte der Vergabe an dieses Unternehmen zu.

## **Sanierung Erlenweg, Vergabe der Bauarbeiten**

Erste Beigeordnete Koch-Haßdenteufel erläuterte, dass diese Arbeiten öffentlich ausgeschrieben wurden und dabei die Fa. Lautenschlager + Kopp aus Stuttgart mit 145.067,94 € das günstigste Angebot abgegeben hat. Der Auftrag wurde schließlich einstimmig an die Fa. Lautenschlager + Kopp vergeben.